

16) Es sollen Montags den 5ten nechststehenden Januar in des Kramer Culners Behausung alhier in der Martinistraße verschiedene Mobilien, an die Meistbietende gegen baare Bezahlung verauctionirt werden; wer davon etwas zu erstehen gesonnen, kann sich daselbst Nachmittags um 2 Uhr angeben. Cassel den 30. Dec. 1777. J. S. Koch, Vigore Commissionis.

17) Donnerstaags den 8ten des nechststehenden Monats Januar soll in des Becker Ullmars Behausung alhier in der Martinistraße verschiedenes an Zinn, Kupfer, Messing, Porcellain und Glaswerk, auch allerhand hölzern Hausgeräthe, Manns- und Weiberkleidungen, Betten und Leinen, desgleichen sämtl. Bran- und Backgeräthschaften an die Meistbietende gegen baare Bezahlung verauctionirt werden: wer davon etwas zu erstehen gesonnen, der wolle sich des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden. Cassel den 30. Dec. 1777. J. S. Koch, Vig. Commis.

18) Dem Publico dienet hierdurch nachrichtlich, daß die: aus der ersten und eigentlichen Quelle, oder vielmehr Laboratorium, zu Altona, von dem Sohne des verstorbenen Hrn. Professor Schwerts verfertigte achte Schwerfische oder Altonaer Wunderbare Essenz, in Cassel bey dem Commissario Barmeier in Commission zu haben ist.

19) Es sollen Montags den 19ten Jan. a. f. und an denen darauf folgenden Tagen, in dem weißen Hof in des Hofbackinstr. Hrn. Gerlachs Behausung, die von der seel. Frau Stallmeist. Wöhler hinterlassene Mobilien und Effecten, bestehend in Pretiosis, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Manns- und Frauenkleidung, Comtoirs, Commoden, Canapes, Stühlen, Betten, Tischen, Schränken und sonstigem überall sehr gut conditionirtem Hausgeräth, besonders auch in einer beträchtlichen Anzahl goldner und silberner Schaumünzen, an den Meistbietenden verkauft werden; diejenigen also, welche von sothanen Sachen etwas zu erstehen gesonnen sind, können sich daselbst jedesmahlen Nachmittags 2 Uhr einfinden. Cassel den 22ten Dec. 1777.

J. Ch. Gundelach, Regierungs-Secretarius.

20) Die IIIte Ziehung der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Zahlen-Lotterie geschehe den 19. Dec. 1777. mit bekannter Accurateffe, wobey die Numern

29.

71.

15.

49.

21.

aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die nächste Ziehung geschiehet Frentags den 9. Jan. 1778. und so weiter von 3 zu 3 Wochen.

21) Es sollen Montags den 12. Januar a. f. und folgende Tage, von Morgens 9 Uhr an, in des seel. Reservaten-Commissarii Arstenius Behausung alhier auf dem Markt, allerhand Mobilien, an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisenwerk, Linnen, Betten, Kleidern, Gewehr, Hölzwerk, auch eine noch gut conditionirte 4sitzige Chaise und eine Quantität Brennholz, an die Meistbietende gegen baare cassamäßige Bezahlung verkauft werden. Dieses wird zu dem Ende hiernit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenige, so von diesen Effecten etwas zu erstehen willens, sich zu bestimmter Zeit an ermeldtem Orte einfinden. Rothenburg den 1. Dec. 1777.

Kleinhaus Lt. Sürstl. Hessischer Reservaten-Commissarius daselbst.